

„Die lustigen Jahre kommen“

Kayh: Seit 20 Jahren gibt es das „Schurasenga“ – Jubiläum am Sonntag

Der Liederkranz Kayh hegt und pflegt sein „Schurasenga“. Das jährt sich am kommenden Sonntag zum 20. Mal. In der Scheune in der Herrenberger Straße 11 werden ab 17 Uhr bekannte und fast vergessene Volkslieder gesungen. Dazu wird zünftig gevespert.

„Schurasenga“. Wer sich fragt: „Was isch des wiedr f'r a neimodisch Zeig?“, kann sich entspannen. Das „Scheunensingen“ von Volksliedern ist ein bäuerlicher Brauch. Einer, der allerdings auch in Kayh in Vergessenheit zu geraten drohte. Dem wollte der Liederkranz entgegenreten – und hat vor Jahren das „Schurasenga“ wiederbelebt. Das war speziell in Kayh

eng mit dem Hopfen verknüpft. Bis in das Jahr 1958 hinein war der heutige Herrenberger Teilort ein bedeutendes Anbaugelände gewesen. Im August vor 55 Jahren jedoch besiegelten drei schwere Unwetter in Folge das Ende des Hopfenanbaus in Kayh. Fortan mussten die Hopfen-Dolden nicht mehr in mühsamer und eintöniger Handarbeit vom Stock getrennt werden. Dadurch geriet auch der gemeinsame Gesang der Volkslieder in Vergessenheit.

Volkslieder und Vesper

Wenn der Liederkranz Kayh heutzutage in seiner hergerichteten Scheune anstimmt, gestaltet sich das ein wenig anders als bei dem ursprünglichen Brauch. Die Handarbeit während des Singens beschränkt sich auf die musikalische Beglei-

tung durch Akkordeonisten oder Gitarrenspieler. Ein Alphorn-Bläser konnte sich dagegen bisher nicht durchsetzen. Zwei weitere Dinge dürfen auch in der 20. Auflage des Kayher „Schurasenga“ nicht fehlen: ein Gesangbüchlein mit mehr oder weniger bekannten Volksliedern und ein zünftiges schwäbisches Vesper. Im Büchlein stehen weder anmutige Lieder des schwäbischen Komponisten Friedrich Silcher noch elegante Musical- oder Operettenmelodien. Auch mehrstimmige Werke sind tabu. Dafür finden sich einfache Weisen und Hopfenzopflieder darin. Diese wurden ursprünglich aus dem Gedächtnis gesungen und trugen etwa Titel wie „Jetzt kommen die lustigen Jahre“ oder „Ein Heller und ein Batzen“. Auf den Vesperbrettchen werden Schwarzwurst und Kräuterkäse-Brote landen. -gb-